

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales und Senioren  
Herrn Michael Paetzold

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 11.06.2018

**AN/0942/2018**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	14.06.2018

**Datenschutz im Jobcenter**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Antragssteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung im Ausschuss für Soziales und Senioren zu setzen:

Jobcenter in Deutschland sammeln verschiedene Informationen über Personen, die ALG II beziehen. Neben den Stammdaten werden z. B. so genannte „Vermittlungshemmnisse“ erfasst. Da das Jobcenter Köln einen großen Teil seiner Maßnahmen an gemeinnützige Träger überträgt, z. B. das Konsortium Kölner Beschäftigungsträger, stellt sich die Frage, wie datenschutzkonform der Austausch zwischen dem Jobcenter und den Trägern organisiert ist.

Des Weiteren berichteten verschiedene Medien darüber, dass die Jobcenter immer öfter von der Möglichkeit der Kontoabfragung Gebrauch machen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Welche Informationen über ALG-II-Empfänger\*innen tauscht das Jobcenter mit Beschäftigungsträgern usw. aus?
2. Wie tauscht das Jobcenter Informationen über ALG-II-Empfänger\*innen mit Beschäftigungsträgern usw. heute aus? Bis wann hat das Jobcenter Informationen über ALG-II-Empfänger\*innen per E-Mail ausgetauscht?
3. Wie viele Kontoabfragen hat das Jobcenter seit 2016 durchgeführt?

4. Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Welche Veränderungen hinsichtlich des Datenschutzes beim Jobcenter haben sich dadurch ergeben?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach